

Unterausschuss Soziales, Familie, Senioren, Kultur

Im Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Zur BA-Sitzung am 15.02.2017

Antrag:

Die Landeshauptstadt München möge bitte noch einmal überdenken und bei der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) nachfragen, ob nicht doch eine zusätzliche Haltestelle für den MetroBus 57 im Bereich zwischen Haltestelle Kunreuthstraße und der Endhaltestelle Neuaubing West möglich ist.

Dieser Antrag ist ein gemeinsamer Antrag des Unterausschusses und wird auf Anregung aus dem Runden Tisch Inklusion (RegsamWest/22) gestellt, der versucht unseren Stadtbezirk 22 etwas Behinderten-freundlicher zu gestalten und Schwierigkeiten bei der Mobilität anzugehen. Warum wir diese Haltestelle für sehr notwendig halten, begründen wir im Anschluss noch einmal ausführlich:

Der Haltestellenabstand zwischen der Kunreuthstraße und der Endhaltestelle Neuaubing West beträgt in der Tat ca. 500 Meter. Wie die MVG richtig feststellt, wäre dies eine zusätzliche Haltestelle vor der Endhaltestelle. Deshalb würde die kurze Verzögerung der Fahrzeit um 2 - 3 Minuten kaum die Attraktivität des Busses schmälern, sondern würde diese um ein wesentliches erhöhen, wenn die Fahrgäste an wichtigen Knotenpunkten aus- und einsteigen könnten. Allerdings kommt es schon auf das Verkehrsaufkommen und die Bewegungsströme der teilnehmenden Personen, die mit dem Bus fahren, an. Es wäre daher schon zu begrüßen, wenn der Bus näher an den großen Siedlungsgebieten halten würde. Mit den Siedlungsgebieten sind hauptsächlich die Siedlungen um den Aubinger Wasserturm gemeint. Es ist ja nicht nur so, dass die Menschen, wenn sie beim Bus aussteigen, mindestens 250 Meter zu Fuß zurücklegen müssen, sondern es kommt ja noch der Weg bis zur Wohnung hinzu.

Gerade beim Siedlungsgebiet um den Aubinger Wasserturm, zu dem auch das Alten- und Service-Zentrum Aubing gehört, orientieren sich die Menschen eher in Richtung Riesenburg-straße. Hier sind die ganzen Nahversorgungszentren, wie z.B. viele Haus- und Fachärzte, der Penny-Markt, das SOS-Mütterzentrum u.ä.. Für die Menschen wäre der Weg zurück über die Weißensteinstraße zum Aubinger Wasserturm wesentlich verkürzt. Alle anderen Busverbindungen würden ein Umsteigen erfordern mit den entsprechenden Wartezeiten.

Es gibt bei uns im Stadtbezirk einige Haltestellen, die weit weniger als 500 Meter auseinanderliegen, z. B. Mainaustraße – Sipplinger Straße. Auch mit den angesprochenen Änderungen im Stadtviertel mit der Verlängerung der Linie 57 nach Freiham wären wir sehr zufrieden. Auch den Ausbau des Busnetzes und die Erhöhung der Taktzeiten, sowie die Vergrößerung der Busse durch Anhänger begrüßen wir ausdrücklich. Allerdings wären diese Maßnahmen nicht durchgeführt und überlegt worden, wenn nicht auch der Bedarf an Fahrgastaufkommen dahinter stünde.

Für den Unterausschuss: Bacak Brigitta, Federmann Franz, Katzlinger Sibylle, Ney Barbara, Randlshofer Tamara, Stelzer Christina.